Bad Harzburg.

Der Frühling ist wieder in den grünen Harz eingezogen. Mit Vogelgesang und Blumenduft kam er über die Berge und hat seine Gaben in verschwenderischer Fülle rings umher verteilt. Das liebliche Bad Harzburg ist ihm besonders ans Herz gewachsen, dort verweilt er einen Augenblick länger als anderswo, greift tiefer in sein buntes Füllhorn, um den Liebling zu schmücken, daß er erstrahlt wie sein lebendiges Ebenbild!

Warum es in Bad Harzburg so schön ist, fragst du? Geh' hin, Freund, und seh' es dir selber an, aber mache deine Augen auf, und zwar recht weit, daß du die Herrlichkeiten der Natur alle erfassen kannst und begreifen lernst, daß es eine Lust ist, hier zu leben. Man hat dir gesagt, daß das Leben in Bad Harzburg teuer sei, viel teurer als an anderen Badeplätzen. Ein Tor ist, der dir solche Mären aufbürdet. Wenn du's genau wissen willst, so wende dich an das Herzogliche Badekommissariat, das dir gern auf alle Fragen die erwünschte Auskunft gibt und dir klipp und klar beweist, daß du in Harzburg ebenso billig leben kannst als anderswo auch, vorausgesetzt natürlich, daß du keine zu großen Ansprüche stellst.

Wenn dir's recht ist, so lade ich dich zu einem kleinen Rundgange ein, gefällt dir's, versprichst du mir dafür in einigen Wochen nach hier zu kommen.

Ich kann dir selbstverständlich an dieser Stelle kein erschöpfendes Bild von Harzburgs Bedeutung und Schönheiten geben, das kannst du nur aus eigener Anschauung gewinnen, aber als Wegweiser möchte ich hier dienen und die Hauptsachen herausgreifen.

Da müßte ich denn zunächst mit der Krodoquelle beginnen, welcher Harzburg neben der Lieblichkeit seiner Lage vor allem seinen Ruf verdankt. Die wohltätige und heilsame Wirkung des Krodobrunnens, der nach dem alten Götzen Krodo benannt ist, war schon seit alters bekannt. Die Wirkung ist ähnlich wie die der Kissinger und Homburger Quelle und äußert sich außerdem bei Katarrhen des Magens, Darms und der Atmungsorgane, sowie bei Stoffwechselbeschwerden, Skrofulose und Steinleiden in heilsamer Weise.

Diese heilkräftige Wirkung wird unterstützt durch eine wundervolle ozonreiche Luft, die man sonst nur in ähnlicher Reinheit und Gleichmäßigkeit in den Tälern Engadins findet. In wenigen Minuten bist du mitten im stillen dunklen Walde, im einsamen Frieden, den du so sehr gesucht hast. Alles still ringsum. Nur ein Raunen und Rauschen klingt in den Wipfeln, und Millionen von buntschillernden Insekten surren und singen, da es bald Mittag ist. Und du schreitest fort, glücklich und wunschlos, und läßt, wo sich der Wald lichtet, deinen schönheitstrunkenen Blick über die grünen Berge schweifen, immer weiter, immer höher, bis droben hin zum Vater Brocken, dessen kahles Haupt machtvoll den südlichen Horizont beherrscht. Und immer dieser tiefe, heilige Frieden und immer allein ....

Des Nachmittags setzen wir uns denn „unter die Eichen", und lassen das bunte und farbenprächtige Bild an uns vorbeifließen. Nicht so geräuschvoll wie in anderen Badeplätzen, sondern gemütlich, echt niedersächsisch gemütlich ist es, manchmal fast altväterlich, denn die niedersächsische Bevölkerung ist zu dieser Zeit noch die vorherrschende. Erst in der Hochsaison wird's internationaler, dann wird dein Auge verwirrt von den prachtvollen Toiletten, und wenn Herr Marcel Prévost dann mal hierherkäme, würde er wohl kaum Anlaß haben, im Figaro die Tatsache festzulegen, daß in Bad Harzburg die Hüte so sehr unmodern seien.

Die Musikverhältnisse in Bad Harzburg sind ausgezeichnet. Das Herzogliche Badekommissariat legt gerade darauf großen Wert, und scheut weder Mühen noch Kosten, um tüchtige Künstler heranzuziehen. Die in der Hochsaison ungefähr 40 Mann starke Kurkapelle spielt des Morgens am Krodobrunnen, des Nachmittags unter den Eichen und abends im Kurhause, wo außerdem noch besondere musikalische und künstlerische Veranstaltungen stattfinden. Auch das Kurtheater, das in dieser Saison vom 1. Juli bis zum 11. Sept. gastiert, verfügt über ausgezeichnete Kräfte und kann den Vergleich mit anderen Bädern gut aushalten. Im übrigen wird der Abwechselung genug geboten, ich erinnere dich unter anderen nur an die großen Rennen, die im Juli hier abgehalten werden.

Da hat mal eine treffliche und fein beobachtende Dame in der bekannten Frauenzeitung von Haus zu Haus einen launigen Aufsatz über Bad Harzburg veröffentlicht und dem Harzburger Kurhause die Rolle des ehemaligen verlobungsbefördernden Bilseschen Konzerthauses in Berlin zugeschrieben. Die Dame verrät, daß die Badeverwaltung diese reellen standesamtlichen Bestrebungen des gefügelten Schützen durch Veranstaltung gesellschaftlicher Zusammenkünfte unbewußt unterstützt, und ich kann dir versichern, Freund, falls du noch nicht in Amors Banden bist, auf der in wundervollem Bergesfrieden gelegenen Kurterrasse löst sich unter dem Einfluß der schmelzenden Klänge der Musik der Eispanzer deiner Brust. Und wenn es dir dann und deiner Erwählten im Kurhause zu enge wird, — um Harzburg herum breitet sich ein Netz von ungefähr 130 Kilometern wohlgepflegter und allerorts mit Ruhegelegenheit versehener Wege. Dort kannst du wohl mit Leichtigkeit ein Plätzchen zu stiller Aussprache finden. Du siehst, die Gelegenheiten sind gegeben. Also auf nach Bad Harzburg!

Kongresse und Verbandstage.

Die 24. Generalversammlung des Evangel. Bundes in Dortmund.

Die Vorbereitungen der diesjährigen Bundestagung haben einen gedeihlichen Fortgang genommen und versprechen einen glanzvollen Verlauf. Nach den vorläufigen Festsetzungen der Tagesordnung wird die Generalversammlung am Donnerstag, den 5. Oktober, mit einem Kirchenkonzert am Abend eingeleitet werden. Für Freitag ist am Vormittag die Gesamtvorstandssitzung und Diasporaanstalten-Konferenz vorgesehen, am Nachmittag die geschlossene Abgeordnetenversammlung, Eröffnungsgottesdienst und Begrüßungsversammlung; am Sonnabend-Vormittag Ausschußsitzungen und Mitgliederversammlung, nachmittags Konferenz für Mischehenpflege; abends die erste große Volksversammlung. Der Sonntag-Vormittag bringt zunächst sechs Festgottesdienste, um 11 Uhr die Hauptversammlung, um 4 Uhr nachmittags die zweite Volksversammlung. Am Montag sind Ausflüge in die Umgebung geplant. — Dies nur der äußere Rahmen der Tagung. Ueber die Gegenstände der Verhandlungen und die Themen der Vorträge berichten wir später. Doch sei heute schon mitgeteilt, daß die Generalversammlung beherrscht sein wird von dem Gesamtthema: „Nationale Aufgaben des deutschen Protestantismus".

Theater und Musik.

Konzert des Männer-Gesangvereins „Sang und Klang"

und des Orchesters des Halleschen Stadttheaters im „Zoologischen Garten".

Leitung: Eduard Mörike.

Es ist freudig zu begrüßen, daß der Männergesangverein „Sang und Klang" — seitdem der neue Dirigent dort energisch das Zepter schwingt — seine Zurückhaltung aufgibt und mit frischem Hervortreten auf den Plan Mut und Tatkraft zeigt. Es kommt, meines Erachtens, bei einer „Liedertafel" (wenn ich diesen Sammelnamen anwenden darf) weniger darauf an, durch Massenchöre imposante Wirkungen im Konzertsaale zu erzwingen, als durch eine feine Ausgeglichenheit des vorhandenen Stimmenmaterials, durch exakte Schulung und durch den Nachweis eines richtig entwickelten Gefühls für den Rhythmus zu bekunden, daß man die grundlegenden Aufgaben des Männerchors erfaßt hat und ihnen dienen will. Bei dem Konzert gestern abend waren aus der Wahl der Chorliteratur die Grenzen ersichtlich, die der Dirigent seinem Verein und sich selbst — einstweilen wenigstens — gesteckt hat. Die gewählten Programmnummern bevorzugten den einfachen, beinahe schlichten a capella-Chor, nur eine Nummer, die Szene aus Max Bruchs „Frithjof", die mit Orchesterbegleitung gesungen wurde, war mit Tonmalereien ausgeschmückt. Aber auch hier waren der menschlichen Stimme keine unmöglichen Aufgaben zugemutet, die Akkorde flossen ruhig-feierlich in einer schlichten Erhabenheit, den Kulminationspunkt der Stimme nie überschreitenden Form dahin; man war also dem Kunstchor geschickt aus dem Wege gegangen und bemüht, die seit dem Frankfurter Gesangswettstreit gepredigte Rückkehr zum echten volkstümlichen Lied zu vollziehen. Und hier liegen die Wurzeln aller Kraft bei „Sang und Klang", hier liegt die Aufgabe, die Eduard Mörike redlich zu erfüllen bemüht ist.

Diese Rückkehr zur Einfachheit in der Kunst muß für den Dirigenten nach den schweren Wochen der „Missa"-Proben geradezu ein Labsal gewesen sein und man merkte es an seinem frischen, natürlichen Wesen, das er am Dirigentenpulte des Gesangvereins genau so offenbarte wie am Pulte vor dem Vorhang, daß diese a capella-Chöre in ihrer anspruchslosen Schönheit für ihn eine Art künstlerischen Jungborn bedeuteten.

Die Lachnersche „Hymne" eröffnete den vokalen Teil des Abends. Würden hier die Bässe reicher besetzt gewesen sein, so daß der religiöse Charakter einer wuchtigen Offenbarung gleichgekommen wäre, dann hätten wir es mit einer geradezu vollendeten Wiedergabe — rhythmisch wie dynamisch — zu tun gehabt. In den nachfolgenden Chören wurde dieses Manko ersteulicherweise vollkommen ausgeglichen. In „Herbstnacht" von Weinzierl, dann in dem Kienzlschen „Volkslied" konnte man ein blühendes, weiches Piano der Tenöre hören, das von starker gesanglicher Disziplin Kunde gab, wie überhaupt die Tenöre mit ihrem reinen, unverbrauchten Material die Stärke des Vereins bedeuten. Die von Stilcher besorgte Bearbeitung des alten, ewig schönen Volksliedchens: „In einem kühlen Grunde", gefiel durch die anmutige Schlichtheit, jede Ziererei sorgsam vermeidende Vortragsweise, in der ein echter süßer Kern enthalten ist, ganz besonders. Dem Verlangen nach „da capo" wurde gern willfahrt. In der schon oben erwähnten „Frithjofszene" konnte Herr Hietscold die pastose Kraft seines Baritons zeigen, leise umspielt von den verhaltenen, flimmernden Akkorden der Geigen.

Die Instrumentalnummern des Programms wurden in gewohnter Weise von dem Stadttheater-Orchester, das sich der zugestiven Gewalt seines Kapellmeisters gern beugte, durchgeführt. Den künstlerischen Höhepunkt bedeuteten jedenfalls Liszts „Les Preludes", in denen das von dem Meister verlangte „sympathisch schwungvolle Reproduzieren" bis in die kleinste Nüance zur Erfüllung kam. „Siegfrieds Rheinfahrt" fand besonders starken Anklang. — —

Daß unsere Zivilmusiker aber auch „anders", daß sie auch aus der klassischen Haut heraus können, bewies der „Gladiatoren" (?) = Marsch, der, als Zugabe flott und stramm nach Janitscharenart gespielt, Jung und Alt erfreute.

Wilhelm Georg.

Beethovenfest in Eisenach. Im Saale der „Erholung" in Eisenach wird demnächst ein Beethovenfest dergestalt veranstaltet, daß vom Rebner-Quartett aus Frankfurt a. M. vom 11. bis 18. Juni d. J. sämtliche Streichquartette Beethovens zum Vortrag gebracht werden. Das Quartett besteht aus Adolf Rebner (1. Violine), Walter Davisson (2. Violine), Ludwig Ratterer (Viola) und Johannes Hegar (Violoncello).

Luftschiffahrt.

Der Flug Paris—Rom—Turin.

Rom, 31. Mai. Beaumont, der um 12 Uhr 25 Minuten von Pisa nach Rom abflog, hatte unterwegs mit heftigem Sturm zu kämpfen. Er kam in Rom um 4 Uhr 5 Minuten an. Eine große Menschenmenge bereitete ihm einen begeisterten Empfang. Nachdem Bürgermeister Nathan Beaumont als Sendling des französischen Volkes begrüßt hatte, hielt Beaumont eine Ansprache. Er feierte die immer enger werdende Vereinigung Frankreichs und Italiens. Unter lebhaften Ovationen der Volksmenge fuhr Bürgermeister Nathan darauf mit Beaumont nach dem Kapitol. Beaumont ist fortwährend der Gegenstand begeisterter Ovationen. Auf der Fahrt nach seinem Hotel wurden überall Hochrufe auf Beaumont und auf Frankreich ausgebracht. Vor Beaumonts Hotel fand eine große Kundgebung statt. Beaumont richtete Ansprachen an die Menge und wies auf die Freundschaft der Völker hin, die miteinander dieselben Gefahren überstanden hätten. Er pries sich glücklich, daß auch er zur Festigung des Bandes zwischen Frankreich und Italien beigetragen habe. Er sei um so glücklicher, als er zugleich französischer Offizier sei. Von seiner Fahrt sei der schwierigste Teil der Uebergang über das Gebirge bei Frejus und Guardarupa gewesen. Bei furchtbarem Unwetter habe er in Nizza den Motor wechseln müssen, dann sei er dreihundert Kilometer weit über das Meer geflogen. Am größten sei indessen die Gefahr zwischen Cecina und Grosseto in der Maremma gewesen, wo er von furchtbaren Orkanen überfallen worden sei.

Internationaler Kongreß für Luftschifferrecht.

Paris, 31. Mai. Auf dem heute morgen unter Vorsitz des ehemaligen Ministers Millerand eröffneten Internationalen Kongreß für Luftschifferrecht war Deutschland durch Dr. Andrae, Dr. Alex Meyer, Rechtsanwalt Dr. Niemeyer und Fritz Simon vertreten. Dr. Niemeyer wurde zum Vizepräsidenten gewählt.

Gerichtsverhandlungen.

Der Hosenrock vor Gericht.

Zum erstenmal hatten sich die Gerichte mit der Frage zu beschäftigen, ob der Hosenrock in sittlichem Sinne ein Aufsehen erregendes Kleidungsstück sei. Eine Polizeiverordnung schreibt vor, daß Restaurateure, die Kellnerinnen beschäftigen, darauf sehen müssen, daß diese unauffällig gekleidet sind.

Ein Frankfurter Restaurateur hatte seine Kellnerinnen nun mit dem Hosenrocke bekleidet und erhielt darauf von der Polizei ein Strafmandat von 30 Mark. Das Schöffengericht sprach indessen den Restaurateur frei, da der Hosenrock kein Aufsehen erregendes Kleidungsstück sei.

Scheußliche Kindesmißhandlung. Ein geradezu unerhörter Fall der Mißhandlung des eigenen Kindes beschäftigte am Montag das Schwurgericht in London. Dort hatte das Ehepaar Kelsall sein neunjähriges Kind, eine Tochter, jahrelang eingesperrt und ungenügend ernährt. Das Kind wog nur 13 Pfund und war 27 Zoll lang. Das Ehepaar erhielt trotzdem leider nur sechs Monate Zwangsarbeit.

Vermischtes.

Zur Entführung des Ingenieurs Richter.

Die Firma Zeiß in Jena, bei der Richter beschäftigt ist, hat sich gegenüber dem deutschen Konsulat in Saloniki erboten, um die Nachforschungen nach Richters Verbleib zu beschleunigen, die Kosten der zur Ermittelung ausgehenden Expedition zur Verfügung zu stellen, falls diese Kosten von deutscher Seite erstattet werden sollten.

Gleichzeitig erklärt die Firma, daß Richter die Reise weder auf ihre Veranlassung unternommen hat, noch irgendwelchen Auftrag zur Prüfung von Instrumenten von ihrer Seite hatte. Es handelt sich lediglich um eine Urlaubsreise, für die ihm die Geographische Gesellschaft einen Reisezuschuß zur Verfügung gestellt hatte.

Feuersbrunst.

In dem Städtchen Schumichau bei Tschelja-binek sind, wie man uns aus Petersburg berichtet, 40 Häuser und viele Warenlager niedergebrannt. Der Schaden beträgt ½ Million Rubel. In dem Dorfe Karaulowka bei Ufa hat eine Feuersbrunst 300 Wohngebäude und Kornspeicher eingeäschert. 264 Stück Rindvieh sind verbrannt.

In der **dreitägigen Automobil-Sternfahrt**, die von der **Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung** anläßlich der diesjährigen **Tagung in Naumburg** veranstaltet wurde, waren die siegreichen Wagen der Klassen 1, 2, 3 und 4 mit **Continental Pneumatik** ausgerüstet, desgleichen bei der eintägigen Sternfahrt in den Klassen 1 und 6. Diesem unvergleichlichen Erfolge reiht sich ebenbürtig an der glänzende Sieg in der Radsternfahrt „Quer durch Deutschland." Dieses bislang schwierigste und größte deutsche Straßenrennen über die gewaltige Strecke von ca. 1500 Km. wurde von Ludwig auf **Continental Pneumatik** gewonnen. Außerdem wurden weitere 7 von den ersten zehn Plätzen auf dieser Reifenmarke belegt.

Frauen-Schönheit

ist nur dann vollkommen, wenn Gesicht und Hände ein schönes, zartes Aussehen haben. Es sollte daher niemand versäumen, sich täglich mit der aus Hühnerei bereiteten **Ray-Seife** (Deutsches Reichspatent Nr 112456 und 122354) zu waschen. Daß der Ei-Inhalt auf die Haut einen vorzüglichen Einfluß ausübt, ist eine altbekannte Erfahrung. Beim Waschen mit Ray-Seife wirkt deren hoher Gehalt an frischem Eiweiss und Dotter auf die Haut in derselben Weise ein, als wenn eine Waschung mit frischem Hühnerei vorgenommen würde. Man bedenke die enorme Wichtigkeit dieser Tatsache! Preis pro Stück 50 Pfg. **Ray-Luxus-Seife** pro Stück M. 1,—. Eleganter Karton à 4 Stück M. 3,80. Ueberall käuflich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110601046/fragment/page=0001

Für die
Pfingst-Reise!
Moderne Damen-Handtaschen.
Reizende Neuheiten!

Hervorragend billige Angebote in:
Reisetaschen, Blusen- und Coupékoffern, Reisekoffern, Reisekörben, Rucksäcken. Reisekartons, Hutschachteln.
Größte Auswahl! Nur beste u. haltbarste Fabrikate!

Hermann Röschel,
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Gattenmörderin.

Aus Wien wird gedrahtet: Dienstag erkrankte in der Ortschaft Urscha plötzlich der 70 Jahre alte Johann Schönau nach Genuß von Kaffee und starb bald darauf. Der Verdacht richtete sich sofort gegen seine Gattin, die nach längerem Leugnen eingestand, ihren Gatten mit Arsenikvergiftet zu haben. Er war mit der 37 Jahre jüngeren Frau erst seit 6 Wochen verheiratet.

Kindesmörderin.

In Goero (Oesterreich) ist vor ungefähr zwei Monaten in einem Beichtstuhl einer Kirche die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden worden, das kurz vorher erdrosselt worden war. Jetzt nach längeren Recherchen wurde die Mutter und Mörderin in Person der Lehrerin Pauline Hmelsk festgestellt. Sie hatte mit einem Lehrer ein Liebesverhältnis unterhalten und ihr Kind gleich nach der Geburt getötet. Nach längerem Leugnen gestand sie die Tat ein.

Zur Neuyorker Mordaffäre.

Neuyork, 1. Juni. Nach Ausspruch der Aerzte ist die in der Badestube als Leiche aufgefundene Frau Scheidt seit Weihnachten tot gewesen. Die Untersuchung mit Bezug auf Vergiftungsspuren an der Leiche fiel bisher fruchtlos aus. Man fand Briefe in der Wohnung der Ermordeten, denen zufolge sie Grund zur Eifersucht gegen ihren Gatten gehabt zu haben schien. Die Polizei fahndet nach einer Frau Anna, welche ein Verhältnis mit Scheidt hatte. Dieser ist bisher noch nicht der Ermordung seiner Gattin angeklagt worden, sondern wird nur aus technischen Gründen, weil er ein Auto ohne Lizenz gefahren hat, in Haft gehalten.

Gastfreundschaft und Spionage. Ganz besonderen Reiz auf das reisende Publikum übt heutzutage auch die Besichtigung großer Fabrikanlagen, insbesondere solche der Nahrungs- und Genußmittel-Industrie aus; sie werden den Besuchern in der Regel gern geöffnet. Bereitwilligst geschieht dies z. B. bei den Maggi-Werken in Singen am Hohentwiel (Baden). — Kam dorthin kürzlich auch ein Fabrikant und bat, die Fabrik besichtigen zu dürfen; er wurde — wie alljährlich viele Tausende — freundlich durch die weiten Räume geführt. Nun bekam aber vor einigen Tagen die Maggi-Gesellschaft einen von diesem Herrn nach seinem Besuch in der Singener Maggi-Fabrik an einen dortigen Geschäftsfreund gerichteten Brief zu Gesicht; in diesem wird der Freund ersucht, ihm einen Arbeiter aus der Maggi-Fabrik zu besorgen, da auch er eine Suppenwürfelfabrik, und zwar nach demselben System wie Maggi, einrichten wolle; der Arbeiter müsse in einer bestimmt bezeichneten Abteilung beschäftigt gewesen sein, in welch letztere er bei seiner Fabrikbesichtigung Einblick nicht erlangt hätte. Der smarte Herr hat also von Maggis Gastfreundschaft offenbar in der Absicht Gebrauch gemacht, das Fabrikationsverfahren auszuspionieren. Kommentar für jeden anständig denkenden Menschen überflüssig! — Hoffentlich läßt sich die Maggi-Gesellschaft durch dieses bedauerliche Vorkommnis nicht dazu bestimmen, die Erlaubnis zur Besichtigung ihrer sehenswerten Werke einzuschränken; verübeln könnte man es ihr am Ende kaum.

Unwetter an der Ems. Wie in manchen anderen Gegenden, so haben in den letzten Tagen heftige Gewitter mit schwerem Hagelschlag auch im Gebiet der Ems große Schäden an Gärten und Weinbergen angerichtet.

Hochofenbrand. Auf der „Niederrheinischen Hütte" in Duisburg-Hochfeld erfolgte eine Hochofenexplosion. Drei Arbeiter wurden lebensgefährlich verbrannt.

Selbstmord nach Unterschlagung von 100 000 Mark. Ostern ist in St. Wendel der Bürgermeister Klingelhöfer von Sien gestorben. Jetzt hat sich herausgestellt, daß er sich vergiftet hat. Er hatte Unterschlagungen in Höhe von 80 000 bis 100 000 Mark begangen.

Sieben Bergleute von der Außenwelt abgeschlossen. Auf einer Grube in Quaregnon sind einem Telegramm aus Brüssel zufolge sieben Bergarbeiter durch einen Erdrutsch von der Außenwelt abgeschlossen worden. Da die Rettung bis jetzt unmöglich war, ist Befürchtung für das Leben der Verschütteten vorhanden.

Schweres Automobilunglück. Aus Köslin wird berichtet: In Bütow überschlug sich ein Automobil, in dem außer dem Chauffeur sich noch der Uhrmacher Melchert befand. Melchert war sofort tot; der Chauffeur wurde schwer verletzt.

Bootsunglück. Nach der Rückkehr von einer Jachtpartie kenterte in Hamburg ein Boot mit vier Personen, von denen der 27jährige Sohn einer Altonaer Fabrikanten Leistner ertrank.

Boykottierte Bremer Schlächtereien. Ueber 150 Schlächtereien in Bremen ist der Boykott verhängt worden, weil sie ihren Gesellen nicht die Zugehörigkeit zum sozialdemokratischen Zentralverband gewähren wollten.

Sie werden es einsehen welch Behagen eine Waschung mit der so milden, reizlosen Myrrholinseife hervorbringt. Es gibt keine mildere, den Teint verschönernde Toilettseife, wie die millionenfach bewährte Myrrholinseife, ein Juwel in der Kinderstube, im Boudoir der Dame, in jedem bürgerlichen Haushalt, überall da, wo Hautpflege auf vernunftgemäßer Grundlage geübt wird.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 31. Mai 1911.

Aufgeboten: Der Kutscher Paul Sänger, Nietleben, u. Frieda Linke, Saalestr. 5.

Eheschließung: Der Arbeiter Stanislaus Koclejda u. Anna Franke geb. Vogel, Königsberg 1b.

Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Mildner T. Helene, Große Brunnenstr. 23. Dem Gärtner Paul Busch T. Marie, Seydlitzstraße 6.

Gestorben: Der Zimmermann Richard Kleemann aus Lettin, 32 J., Diakonissenhaus.

Halle-Süd. 31. Mai 1911.

Aufgeboten: Der Metalldreher Alfred Gebhardt, Thomasiusstraße 37, u. Else Brahmann, Wickerode.

Geboren: Dem Restaurateur Robert Hinze S. Rolf, Gr. Steinstraße 71. Dem Postschaffner Richard Kreutzmann T. Charlotte, Taubenstr. 26. Dem Obsthändler Otto Liebau T. Hilda, Schlosserstraße 6. Dem Tapezierer Joseph Meck S. Wilhelm, Huttenstr. 5b.

Gestorben: Des Maurers Karl Müller T. Anna, 11 Mon., Glauchaerstr. 75. Des Arbeiters Albert Lausch Ehefr. Marie geb. Müller, 67 J., Gottesackerstr. 10. Der Arbeiter Wenzel Kober aus Osendorf, 41 J., Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann L. V. E. Weyland, Halle a. S., u. A. W. L. Kanne, Magdeburg. Der Oberkellner H. P. Rößler, Halle a. S., u. A. M. B. Knape, Straach.

Meteorologische Station.

	31. Mai 9 Uhr abends	1. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	755,4	759,2
Thermometer Celsius	17,6	13,1
Rel. Feuchtigkeit	75 %	54 %
Wind	NO 1	NO 1

Maximum der Temperatur am 31. Mai: 22,0° C.
Minimum in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni: 10,3° C.
Niederschläge am 1. Juni 7 Uhr morgens: 1,5 mm.
Florabad. Wasserwärme am 1. Juni: 19° C.

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost
Tausendfach bewährte Nahrung bei: Brechdurchfall, Diarrhöe, Darmkatarrh, etc.

Ein gutes
Automobil, bereift mit den besten Pneumatiks, bildet eine ideale Verbindung. Hieraus erklärt sich auch die Tatsache, dass erfahrene Fachleute stets
Continental
Pneumatik
verlangen.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Handkoffer in dauerhafter und eleganter Ausführung empfiehlt
C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Schwache Nerven stärken Sie durch **Lecithin Nervennahrung.** Nähr- und Kräftigungsmittel für Reconvalescenten zur Stärkung der Nerven, zur Hebung des Allgemeinbefindens, appetitanregend Karton Mk. 2.50.
Drogerie Max Rädler, nur Rannischestr. 2.

Der Konkursmasse-Ausverkauf
Leipzigerstr. 20 vis-à-vis Ritter
in Gesundheitsnährmitteln, Malzkaffee, Kakao, Tee, Bananenmehl, Haferflocken, Nervennähr-Präparate, Kinder-Nähr- und -Stärkungsmittel, Diabetiker-Nährmittel, Malzextrakt, Bratenmasse rc., ferner in Mund- und Haarwasser, Waschhandschuhe, Excelsior-Douchen, Packungen, Verbandwatte, Gesundheits-Korsetts, Büstenhalter, Frauengurte, Gürtel, Binden, poröse Wäsche, Tiv-Toptöpfe rc. findet nur noch kurze Zeit zu weiter herabgesetzten Preisen statt.
Der Konkursverwalter **Ferd. Wagner.**

Flechten Aus. und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzeme, Hautausschläge, **offene Füsse** Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; **wer bisher vergeblich hoffte** geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten **Ring-Salbe** gelb- u. silberfrei. Dose Mk. 1.15u.2.25 Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Schubert & Co., Waldhöhle-Dresden. Fälschungen weise man zurück. Es haben in den Apotheken.

Entzückende dauerhafte **Korsetts** von 1,00—8,00 Mk. empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Volks-Badewannen, verschiedene Systeme, auch mit Gasheizung, von 14 bis 32 M. Gustav Brose, Leipzigerstr. 96.

Mantelträger „Perfect" trägt beim Wandern den Mantel spielend leicht
C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Einsichtsvolle Eltern
tragen den Forderungen der modernen Hygiene Rechnung und veranlassen ihre Kinder frühzeitigst zu einer rationellen Pflege der Haare. In der Hebung der natürlichen Funktionen des Haares durch regelmässige Waschungen mittels **„Shampoon mit dem schwarzen Kopf"** besitzen wir das geeignetste Mittel, die Zersetzungsprodukte der Kopfhaut, den Staub und die ev. Krankheitserreger des Haares zu beseitigen und dadurch eine Kräftigung und Regenerierung des Haares zu ermöglichen. Das millionenfach bewährte Haarpflegemittel „Shampoon mit dem schwarzen Kopf" macht das Haar schuppenfrei, glänzend und gibt auch dürftigem Haar volles Aussehen. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoon mit dem schwarzen Kopf" mit der nebenstehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Pak. 20 Pf., 7 Pak. M. 1.20), auch mit Ei-, Teer- oder Kamillen-Zusatz (Pak. 25 Pf., 7 Pak. M. 1.50) in allen Apoth., Drog. u. Parfümerie-Geschäften erhältlich.
Schutzmarke.
Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N 37.

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Vervielfältigungen Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage auch ins Haus und nach auswärts. (4760
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

X Gegen **Korpulenz** und Fettleibigkeit **Basanin-Tabletten,** völlig unschädlich Sch. 2,50 ℳ X
Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

Eisschränke zu Fabrikpreisen.
Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96. Delitzscherstr. 75.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110601046/fragment/page=0002

Damen-Sommer-Unterröcke.

Wasch-Unterröcke
aus bestem, weiss u. farbig gestreiftem Rockstoff, mit Plissee-Volant, reich besetzt, v. M. **2.75** an

Lüster-Unterröcke
in allen Farben, solide und praktisch, mit reich garniertem Volant ..... von M. **3.00** an

Moirette-Unterröcke
mit reich garniertem Volant, in den modernsten Farbenstellungen ..... von M. **6.00** an

Trikot-Unterröcke
mit elegant garniertem farbigen Moirette-Volant, sehr apart und hübsch .... von M. **8.00** an

Seidene Unterröcke in den neuesten Farben, mit elegant garniertem Volant ..... von M. **13.00** an

Auswahlsendungen postfrei.

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigerstrasse 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S., Steinweg 41, belegene, im Grundbuche Band 256 Blatt 8462, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Bauunternehmers und Ingenieurs Karl Brandt** eingetragene Hausgrundstück Kartenblatt 15/16, Parz. 2424/1 Größe 12 ar 62 qm (jährlicher Nutzungswert 3320 Mk.)

am 4. August 1911, vormittags 9½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Halle a. S., Poststr. 13—17, Erdgeschoß links Südflügel, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Mai 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

Bekanntmachung.

Die Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, die Gleisanlagen auf dem Bahnhofe Halle-Klaustor zu erweitern.

Der Entwurf liegt vom 2 bis 15. Juni 1911 während der Dienststunden, vormittags 8 bis 1 Uhr und nachmittags 3 bis 6 Uhr (Sonnabends von 7 bis 1 Uhr), im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreyhaupstraße 6 II, Zimmer 100, zu jedermanns Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan, entweder bei der Unterzeichneten schriftlich oder bei der genannten Dienststelle zu Protokoll, erheben.

Halle a. S., den 30. Mai 1911.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 20. bis 22. April 1911 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1910 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 82,661 bis 86,743 und Pfandscheine in schwarzem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb **der einjährigen Präklusivfrist vom 5. Mai 1911 bis 4. Mai 1912** bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 4. Mai 1911.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Marktpreise

der Woche vom 21. Mai bis 27. Mai 1911

Gegenstand		Verkaufs-Einheit	Höchster Preis ℳ	₰	Niedrigst. Preis ℳ	₰	Häufigster d. h. übl. Preis ℳ	₰
Weizen	gut	100 Klgr.	20	40	20	15	20	30
	mittel	"	20	00	19	90	19	90
	gering	"	19	60	19	60	19	60
Roggen	gut	"	17	20	17	05	17	10
	mittel	"	17	00	16	50	16	85
	gering	"	16	65	16	20	16	40
Gerste	gut	"	20	50	18	75	20	20
	mittel	"	19	90	17	25	19	00
	gering	"	18	50	16	75	17	20
Hafer	gut	"	18	90	18	45	18	70
	mittel	"	18	30	18	20	18	25
	gering	"	18	05	17	40	17	90
Erbsen (Viktoria)		"	28	70	25	75	27	20
Speisebohnen		"	29	50	26	60	28	50
Linsen		"	31	00	22	00	26	50
Eßkartoffeln, neue		"	7	50	6	50	7	00
Richtstroh		"	6	00	5	50	5	75
Krummstroh		"	4	50	3	50	4	00
Heu, neues	Fuhrenpr.	"	6	50	6	00	6	25
Rindfleisch (Keule)		1 Klgr.	2	10	1	60	1	90
" (Bug)		"	2	00	1	55	1	80
" (Bauch)		"	1	80	1	35	1	60
Schweinefl.	Keule	"	2	20	1	60	1	90
	Bug	"	2	20	1	50	1	80
	Kopfu. Beine	"	1	20	0	80	0	80
Kalbfleisch	Keule	"	2	20	1	90	2	00
	Bug	"	2	00	1	80	1	90
Hammelfl.	Keule	"	2	00	1	70	1	60
	Bug	"	1	90	1	55	1	80
Roßfleisch		"	0	80	0	70	0	80
Ger. Schinken	i. Ganzen	"	2	80	2	60	2	80
	i. Ausschn.	"	3	20	3	20	3	20
Geräucherter Speck		"	2	00	1	45	1	70
Eßbutter		"	3	00	2	80	3	00
Eier		1 Schock	4	40	3	60	4	20

Halle a. S., den 30. Mai 1911.

Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (Kg.) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Bekanntmachung.

Die Wagenfähre an der **Georgsburg bei Nelben a. Saale** wird am 1. Oktober 1911 pachtfrei. Zur Neuverpachtung derselben ist auf **Freitag, den 16. Juni 1911, 11 Uhr vorm.** in der Restauration zur Georgsburg Termin anberaumt worden. Die Verpachtung geschieht auf 6 hintereinanderfolgende Jahre vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1917.

Die für die Verpachtung gültigen Unterlagen liegen im Geschäftszimmer des Königlichen Wasserbauamtes zu Halle a. S., Richard Wagnerstr. 28 I, sowie in der Königlichen Strommeisterei bei der Georgsburg zur Einsicht aus und können mit den vorgeschriebenen Angebotsformularen von ersterer Stelle gegen Erstattung der Schreibgebühren im Betrage von 1.50 M. bezogen werden.

Die verschlossenen und äußerlich mit der Aufschrift „Pachtangebot auf die Wagenfähre an der Georgsburg" versehenen Angebote sind bis zum 15. Juni d. Js. an das Königliche Wasserbauamt zu Halle a. S. postfrei einzureichen, können aber auch noch bis zur Terminstunde am 16. Juni in der Restauration zur Georgsburg abgegeben werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 31. Mai 1911.

Der Königliche Baurat.
Koppin.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Rathausstraße 19, II, bei Anmeldungen von Beerdigungen die Einkommensteuer-Veranlagung vorzulegen ist.

Halle a. S., den 4. April 1911.

Der Magistrat.

Gesundheits-Korsetts

Mieder, Büstenhalter, Frauengürte. Binden, Packungen, Watte, poröse Wäsche, Haarwasser, 1 Rotofix-Massage, 1 elektr. Dampfdouche, Thermometer, Irrigatore rc. kommen jetzt zu **weiter herabgesetzten** Preisen im **Konkursmasse-Ausverkauf Leipzigerstr. 20** noch kurze Zeit zum Verkauf.

Wo kaufe ich garantiert reinen **ungefälschten**

Honig?

Imker-Vereinigung Klopzenburg 22 liefert die 10 Pfund-Dose I. Qualität zu Mk. 7.50 franko gegen Nachnahme. Ein Versuch — dauernde Kundschaft.

Aelterer Herr findet in besserer Familie, wo Hausherr auch älter, gemütl. Heim. Off. u. **K. E. 3979** a. **Invalidendank**, Barfüßerstr. 2.

Bekanntmachung.

Der 1. Klee- und Grasschnitt unserer in Halle-Trotha er Flur gelegenen Wassergewinnungspläne, sowie der Fruchtanhang der dort stehenden Kirschbäume, soll meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am

Dienstag, den 6. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr,

im Pumpwerk II hier, Trotharerstraße 48 a, verkauft werden.

Halle a/S., den 29. Mai 1911.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Verdingung von 286500 kg Leinöl in 4 Posen, 39000 kg französischem Terpentinöl und 24900 kg gewöhnlichem Terpentinöl in je 2 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Königsberg, Halle, Magdeburg, Bromberg u. Danzig zu den im Angebotbogen angegebenen Lieferfristen.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 23. Juni 1911, vormittags 10½ Uhr, an das **Zentralbureau**, Zimmer 257 **in Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4, Proben bis **spätestens** zum 12. Juni 1911 an die im Angebotbogen genannten Werkstätten einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau**, Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen **portofreie Einsendung** von 50 Pfennig und 5 Pfg. Bestellgeld **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist bis 29. Juni 1911.

Berlin, den 26. Mai 1911.

Königl. Eisenbahndirektion.

In das hiesige Handelsregister Abt. B, Nr. 237 ist am 27. Mai 1911 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma **Asbeststeinwerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung und mit dem Sitze in Halle a. S.** eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Asbestzementsteinen und anderer Bauartikel, der Handel hiermit und die Beteiligung an anderen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt 20,000 Mark. Geschäftsführer ist der Maschinenfabrikant **Emil Ahrens** zu Halle a. S. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger".

Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Kgl. Amtsgericht. Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 2226 ist heute die offene Handelsgesellschaft **A. Müller u. Co** mit dem Sitz in Halle a. S. eingetragen. Die Gesellschaft hat am 26. Mai 1911 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Ehefrau **Amalie Müller** geb. Lischke und Kaufmann **Walter Jacobowin**, beide in Halle a. S.

Halle a. S., den 26. Mai 1911.

Kgl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 1887 betr. die offene Handelsgesellschaft **Kretzschmann & Co. Halle a. S.** ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 27. Mai 1911.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Institut Bolt

Ilmenau i. Thür.

Einj.-Fähnr.-, Prim.-Abitur.-(Ex.) Schnell, sicher. Pr. frei.

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle, Schmeerstraße 1, II, erteilt hier wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten** Personen **ohne Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesindeordnung, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach Bürgerlichem und Handelsrecht und Eherecht.

In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Sprechstunden: An **Werktagen** von früh 9 bis mittags 1 Uhr und nachmittags 3 bis abends 7 Uhr.

Sonnabends: a. **In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März** von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags.

b. **In der Zeit vom 1. Mai bis 31. August** von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

c. **In den Monaten April und September** von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.

Halle a. S., den 23. Mai 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der erste Gras- und Luzernenschnitt unserer in der Aue bei Beesen gelegenen Wiesenpläne Nr.:

18	von ca.	153	Ar	20	Qm.	Größe,
29	" "	36	"	30	"	"
30	" "	11	"	20	"	"
32	" "	16	"	20	"	"
78	" "	32	"	—	"	"
65,72	" "	126	"	82	"	"
94	" "	11	"	20	"	"
96	" "	9	"	95	"	"
97	" "	8	"	10	"	"
98	" "	10	"	47	"	"
99	" "	12	"	—	"	"
100/101	" "	25	"	—	"	"
102	" "	13	"	20	"	"
105	" "	25	"	53	"	"
163	" "	10	"	25	"	"
166	" "	21	"	20	"	"
173ab u. 171	" "	157	"	40	"	"
173a	" "	24	"	92	"	"
173b	" "	8	"	33	"	"
174	" "	5	"	74	"	"
176a b	" "	45	"	72	"	"
175a b	" "	4	"	58	"	"
Kartenbl. VI	Parz. 6	12	"	80	"	"
" "	" 9	35	"	20	"	"
" "	" 10	14	"	80	"	"
" "	" 18	22	"	70	"	"

soll meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am

Donnerstag, den 8. Juni d. J., nachm. 4 Uhr,

im Schulzeschen Gasthofe „Zum deutschen Hause" in Beesen verkauft werden.

Halle a. S., den 29. Mai 1911.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die an der Kleinen Ulrichstrasse und Kanzleigasse gelegenen Gebäude des Grundstückes der Domgemeinde hier, Kl. Klausstr. 12 sollen auf **Abbruch** verkauft werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten Ludw. Wuchererstr. 5 aus. Angebote sind bis Mittwoch, den 14. Juni, vormittags 11 Uhr ebendaselbst verschlossen abzugeben.

I. A. des Presbyteriums der Domgemeinde.
Der Baumeister **Fr. Fahro.**

Zur Pfingstreise

empfehlen wir

Rindleder-Reisetaschen.

Ausgesucht gutes Leder und vorzügliche Bügel sichern unbegrenzte Haltbarkeit.

Besonderes Angebot.
Prima Rindleder-Taschen
mit 3fachem Verschluss
Mk. 6.— 7.75 9.25 10.50 usw.

C. F. Ritter.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,
" II. Alte Promenade (Reitbahn),
" III. Moritzzwinger,
" IV. Salzgrafenstr. 2 (Gesellschaftshalle),
" V. Vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle sind **geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Eselerwasser, Limonade, Braunbier zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas,

in Halle I u. IV auch Suppen zu 10 und 5 Pfg., sowie in den Monaten Oktober bis Mai abends von 6 Uhr an Kartoffeln und mar. Heringe à Port. zu 18 Pfg.

Unsere Kassen und Bureaus

werden am

Sonnabend, den 3. Juni cr.

bereits um 1 Uhr geschlossen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Vom 2. Juni ab ist auf einige Tage in meinem Geschäftshause eine gediegene

Brautwäsche-Ausstattung

ausgelegt, zu deren Besichtigung ich höflichst einlade. [0398

H. C. Weddy-Pönicke

Leipzigerstrasse 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110601046/fragment/page=0003

Butter.

Hochfeinste Molkerei-Tafel-Butter,
von vorzüglichem Wohlgeschmack
Marke **Kleeblatt** ½ Pfd.-Stück **65** Pfg.

Feine Molkerei-
Tisch-Butter ½ Pfd.-Stück **58** Pfg.

Jede Garantie für Reinheit!
Täglich frische Zufuhren!
Stets gut gekühlt!

Käse.

Vollfettige hochfeine
Schweizer Käse Pfd. **110** Pfg.

Allerfeinste gar. vollfette
Tilsiter Käse Pfd. **78** Pfg.

Delikate
Edamer Käse Pfd. **90** Pfg.

Feinste Hochalpen-
Limburger Käse Pfd. **45** Pfg.

Wurst.

Denkbar feinste echte
Braunschw. Schlackwurst Pfd. **150** Pfg.

Prima schnittfeste
Cervelat und Salami Pfd. **130** Pfg.

Allerbeste ff. gewürzte
Thüringer Knackwurst Pfd. **115** Pfg.
Ia. Schinkenspeck Pfd. **108** Pfg.
Ia. Braunschw. Mettwurst Pfd. **110** Pfg.
Ia. Braunschw. Rotwurst Pfd. **58** Pfg.

Gr. Ulrichstraße 44,
Leipzigerstraße 24,
Alter Markt 18,
Gr. Steinstraße 39,
Thomasiusstraße 40,
Steinweg 17,

F. H. Krause

Landsbergerstraße 3. Telephon 593, 2391.

Bernburgerstraße 16,
Burgstraße 4,
Reilstraße 111,
Jakobstraße 38,
Merseburgerstraße 159,
Gr. Klausstraße 19.

Bekanntmachung.

Die Gewerken der Consolidirten Halleschen Pfännerschaft laden wir zu einer **ausserordentlichen Gewerkenversammlung**
auf Mittwoch, den 28. Juni 1911, mittags 12 Uhr,
im Hotel zur **„Stadt Hamburg“** in Halle a. S.
ergebenst ein.

Gegenstände der Beschlussfassung werden sein:

1. Beschlussfassung über die Errichtung einer Grubenanlage anlage und Brikettfabrik auf dem durch Gewerkenversammlungs-Beschluss vom 27. Februar 1907 erworbenen Geiseltalgrubenfeld:
2. Bericht über den durch Ausführung des Beschlusses zu 1 entstehenden Kapitalbedarf;
3. Beschlussfassung über die Anträge der Deputation:
   I. den Kapitalbedarf von 3,4 Millionen Mark für die Errichtung und den Ausbau des Geiseltalwerkes aufzubringen:
      a) durch vorübergehende Inanspruchnahme eines Bankier- bezw. Wechselkredits in Höhe bis zu 1,5 Millionen Mark,
      b) durch Ausschreibung einer Zubusse gemäss § 12 des Gewerkschaftsstatuts in Höhe von 350 Mk. je Kux, zahlbar in Raten von
         100 Mk. je Kux am 1. Juli 1912,
         100 Mk. je Kux am 1. Juli 1913
         und den restlichen
         150 Mk. je Kux am 1. Juli 1914,
   II. Genehmigung zur Ausgabe einer Obligations-Anleihe nach dem 1. Januar 1914 in Höhe von 1,5 Millionen Mark, aus deren Mitteln der vorübergehend in Anspruch genommene Bankier- bezw. Wechselkredit nach Fertigstellung des Geiseltalwerkes abzustossen ist.
   Ermächtigung der Deputation und des Generaldirektors, die Bedingungen dieser Anleihe festzusetzen;
4. Beschlussfassung über das Angebot eines Banken-Konsortiums wegen Uebernahme der im Eigenbesitz der Pfännerschaft befindlichen 200 Kuxe;
5. Bericht über Verhandlungen mit einem Bankenkonsortium wegen Uebernahme von Kuxen, welche die Gewerken zu veräussern wünschen.

Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte verweisen wir auf §§ 22 und 23 des Statuts, wobei wir bemerken, dass die zur Legitimation dienenden Ausweise bis spätestens Dienstag, den 20. Juni cr., zu Händen unseres Generaldirektors Zell eingereicht werden müssen.

Halle a. S., den 1. Juni 1911.

Die Deputation
der Consolidirten Halleschen Pfännerschaft.
Dr. Heinrich Lehmann. Albert Herzfeld. Neubauer:
Max Schöppenthau. Grüneisen. v. Werder.

In **Max Berndorffs** Pos., Weiss- u. Wollwaren-Geschäft Geiststr. 22 kaufen Sie zu Pfingsten extra billig weisse Hemden, Hosen, gut und billig, Röcke, Tändelschürzen, Handschuhe, Küschen, Jabots, Korsetts, Taschentücher.

Grundstücke.

Baustellen zu verkaufen:
Ludw. Wuchererstr. } in I.
Berlinerstr. }
Delitzscherstr. } Bauzone
Dorfstr. } in II
Liebigstr. }
Julius Kühnstr. } Bauzone
Näheres Rob. Franzstraße 15, Komtor.

Kapitalanlage! Grundstück im Zentrum
in bester Wohnlage, an Promenade u. Straßenbahn, 2100 qm groß, mit 41 m Front, Toreinfahrt, Herrschaftl. Wohnhaus mit 4 Läden, Stallungen, Wagenremise, Seitengebäuden, großem Hof, für Expeditionsgeschäft, Druckerei, mittleren Fabrikbetrieb oder zu Wohnungen geeignet, preiswert verkäuflich. Gefl. Anfragen unter **N. 4281** an die Expedition ds. Blattes.

Rentengut
(Stammhof) bei Burg mit gutem Boden u. Wiesenverhältnissen, ca. 100 Mrg. Acker, Wiese und Wald, mit voller Ernte durch die **Kgl. Generalkommission** zu 3½% Zinsen bei **geringer Anzahlung** sofort zu vergeben.
Walther Krüger,
Leipzig, Seeburgerstraße 94.

Dreifamilienhaus mit Vors u. Hintergarten u. Friedrichplatz ist bei 10—15000 M Anz. u. fester Hypoth. z. v. Selbst. wollen hiro Adresse unt. **P. 4851** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S. einr.**

× Für
Handelsgärtnerei
× ca. 3000 Quadratmeter Land,
× Südlage, auch für Hühner-
× Züchterei passend, billig zu
× **verkaufen.** Wasser und Gas
× am Grundstück. Näh. Direktor
× **Nietschmann, Dölau,**
× Crölltwitzerstraße.

Thale, Harz. Haush.- u. Wissensch. Pens. v. Fr. Prof. Lohmann. Häusl., wissensch., gesell. u. auf. Ausb. Ges. Leben. Ausf.-Prosp. d.

Kl. landw. Maschinenfabrik mit Wohnhaus
in der Nähe Freiberg i. S. a. steuerfreiem Orte mit u. ohne Inventar auch zu jedem anderen Betrieb geeignet für 44800 M. **sofort zu verkaufen.** Offert. unt. **A. 4708** an die Exped. d. Ztg. erb.

Mahlmühle
mit Kreissäge, Holzhandel und Dreschmaschine, sowie 28 Morgen Acker und Wiesen in schöner waldiger Gegend a. Harz, Wasser- und Sauggasmotor als Betriebskraft, schöner Garten, Wasserleitung und Elektr. Licht ist für 45000 Mk. sof. zu verkaufen. Off. u. **S. 4867** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Reisen Sie?
ins Bad oder in die Sommerfrische, so vergessen Sie nicht bei vorherigen Anfragen oder Prospekt-Bestellungen ausdrückl. auf die Anzeigen in der Saale-Zeitung Bezug zu nehmen.

Offene Stellen

Männliche.

Architekt oder Hochbautechniker gesucht,
im Entwerfen und Veranschlagen kaatlicher Hochbauten durchaus sicher und gewandt, für zwei bis drei Monate. Weiterbeschäftigung nicht ausgeschlossen. Monatsvergütung bis 250 Mark. Antritt **sofort.** Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen an **Königliches Hochbauamt II Halle a. S., Poststraße 21.**

Platz-Vertreter.
Für uns. neuerdffn. mit den modernst. Einricht. verleih. höchst leistungsfäh. **Harzkäsefabrik** suchen wir für den hies. Platz und Umgegend tücht., zahlungsfähig, gut eingeführt. Vertreter bei sehr hohen Bezügen
Scholz & Brühs, Liegnitz.

Junger tüchtiger
Papierzuschneider u. Packer,
gelernt. Buchbinder, sof. gesucht.
Otto Hendel, Buchdruckerei.

Solider, fleiß. und schreibgewandter j. Mann wird als Eleve b. 30 M. Kostgeld p. Monat gesucht von **Rittergut Hilmersdorf** b. Schlieben N. Sa.

Tüchtige Vornieter
auf Eisenkonstruktionen sucht
Franz Mosenthin
Eisenbaufabrik und Eisengießerei
Leipzig-Gutritzsch.

Arbeiter
finden sofortige dauernde Beschäftigung.
Ziegelei Planena b. Ammendorf.

Suche für meinen Sohn, welcher z. Z. die Präparande besucht, 15 Jahre alt, möglichst per 1. 7. oder 1. 10. **Stelle als**
Lehrling
in Engros- u. Detail-Geschäft. Kost u. Logis im Hause. Offert. unter **B. N. 7256** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein Schlosserlehrling
kann sofort, einer später in die Lehre treten bei **C. Schwarz,** Schlossermstr., **Gommergasse 5.**

Weibliche.

Unentgeltliche Stellenvermittlung des Halleschen Hausfrauenbundes
Salzgrafenstraße 2
Aeltere Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Stellenvermittlung
für Direktrisen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Tages- und Abendkurse. Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte. Große Ulrichstraße 46, Eing. Wöldsagasse

Ich suche zum 1. Juli ein bess.
Stubenmädchen
bei hohem Lohn, das schneidern kann. Persönl. Vorstellung erwünscht.
Frau Landgerichtsrat Schmidt, Naumburg a. S., Claudiusstr. 19.

Aelt. Stubenmädchen,
das schneidern kann, zum 1. Juli gesucht:
Dr. Knapp, Mühlweg 1.

Suche zum 1. Juli ein
Mädchen,
welches kochen kann u. in Hausarbeiten bewandert ist, bei gutem Lohn. **Nagel, Gartenstr. 2.**

Gesucht als
Stütze der Hausfrau
zu baldigem Antritt ein Fräulein, das im Kochen bewandert und imstande ist, die Verwaltung der Wäsche zu übernehmen. Gehalt nach Uebereinkunft. Gefl. Anerbieten womögl. mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten an Frau **Prof. Dr. Wächter,** Erziehungsanstalt zu Kellhau bei Rudolstadt.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Aelt. Krankenpfl. (Schwester) sucht irgendwelche Beschäftigung, auch z. Betretung. Gute Refer. Gütl. Off. u. **Z. 4707** a. d. Exped.

Vermietungen.

Triftstraße 22a, 1. Etage,
herrschaftl. Wohnung, 5 Z., Loggia, ev. 8 Zimmer, Bad, Innentl., Kch. u. reichl. Zb., Gasanlagen 1. 7. ob. spät. zu entr. II. Etg. b. Richter.

Pensionen.

Pension
sucht sofort **Norwegerin,** 22 J. alt, in Familie evtl. im Pfarrhause auf dem Lande. Offert. m. Pr. unt. **B. 4709** a. d. Exp. d. Bl.

Unterricht.

Musik-Unterricht
Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in ½ u. ¼ Std., an Kinder und Erwachsene.
R. Petzl u. Frau M. Petzl,
Akad. Musik-Inst., Friedrichstr. 11.

Für die Feiertage
empfehlen wir in frischer und feinster Qualität:
Junge Hamburger Mastgänse u. Enten
Junge Hähnchen u. Suppenhühner
Frischgeschossene Rehrücken, -Keulen u. -Blätter
Springlebende Oder-Tafelkrebse
Lebende Hummer
Lebende Aale, Schleien, Forellen u. Hechte
Prachtvollen Stör- u. Malossol-Kaviar
vom Frühjahrsfang
Frische Treibhausspitzsche, Garten-Erdbeeren,
Kirschen, austral. Tafeläpfel
Frischgestockenen Sparzel, franz. Artischoken
Endivien, engl. Bleichsellerie, frische Tomaten.
Als prachtvollen Bowlenwein empfehlen wir
1909er Elsässer Riesling Fl. 90 Pf., 1909er Remicher Fl. 1 M.
Als vorzügliche Tischweine
1908er Sennheimer Fl. 1,25, 1908er Winninger Fl. 1,35,
1908er Alsheimer Fl. 1,25, 1908er Oppenheim. Natur 1.50.
Lud. Wuchererstrasse 76 Ecke Lessingstr.
Pfeiffer & Haase
Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

Verkäufe.

Elektromotor,
A. E.-G., 440 Volt, 5 pferdig, wie neu, noch im Betrieb zu besichtigen, mit Hebelschalter, Anlasser auf Marmortafel, Sicherungen, Leitung, Schutzschrank für 300 Mk. zu verkaufen.
Desgl. neue **Transmission,** 6,6 m lang, 50 mm Durchmesser, 21 Stück **Gaswandarme** m. Auerbrennern u. Blechschirmen. **Kontorverschlag** m. Tür, **2 Tischlerdampfwärmöfen** mit angeschloss. Dampfheizung, Fabrikat Hammer, Leipzig, zu verkaufen.
C. Rich. Ritter, Pianofortefabrik, **Königstraße 6.**

H. Schneenachf.
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute **Strumpfwaren** und **Trikotagen.**

Kaufgesuche.

Ganze oder Teile künstlicher
Gebisse kauft
die Firma:
Gustav Horn aus Cöln
Gegr. 1894
nur Freitag, d. 2. Juni, hier, Hotel Stadt Berlin, 1. Etage, Zimmer Nr. 5.

Zwei starke gesunde
Arbeitspferde,
Belgier, nicht unter 1,75 m hoch, **zugfest,** zwischen 5 bis 6 Jahre alt, gleiche Farbe, sofort **zu kaufen gesucht** per Kasse. Offerten erb. unter **K. 4852** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Geldverkehr.

Suche **Kapitalisten,** welcher mein stark aufstrebendes Unternehmen einige Jahre mit 15 bis 20000 Mk. unterstützt. Gesch. Off. unt. **O. 4699** an die Exp. d. Ztg.

10000 Mark
für I. Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. **R. H. 486** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13 a.**

Wichtig für Damen!
Besonders günstige Gelegenheit bietet sich den geehrten Damen beim Einkauf von
Stickereien
und Festons. Ich versende an Private Madapolamstickerei auf Doppelstoff Meter 10 ₰, für Beinkleider und Nachtjacken Meter 15 und 20 ₰, Rockstickerei Meter 30 und 40 ₰, bunte Stickereien Meter 15 und 20 ₰, Wäschebändchen große Auswahl, 10 Meter 20 ₰ Hemdenpassen (Handarbeit) Stück 1,10 M, Klöppelecken (Handklöppelei) 60 ₰, Kisseneinsätze „Schlafe wohl“, „Träume süß“ 20 ₰, Klöppelspitzen Meter 20 ₰. Muster versendet umgehend und franko das
Stickerei-Versand-Haus
A. Seider,
Danzig 317.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110601046/fragment/page=0004